

Beschlussvorlage		Drucksachen-Nr.: IX/2018/233
Kreisausschuss	nicht öffentlich	27.09.2018
Kreistag	öffentlich	27.09.2018

Tagesordnungspunkt

Zustimmung des Landkreises Aurich zur "Westersteder Erklärung" zum Aufbau eines Studienstandortes Hebammenwissenschaft im Nordwesten Niedersachsens

Beschlussvorschlag:

Vor dem Hintergrund des Hebammenmangels und der Neugestaltung der Ausbildung wird die anliegende „Westersteder Erklärung“ an den Hebammenverband Niedersachsen e.V. weitergeleitet, der die Niedersächsische Landesregierung damit zum Handeln auffordert.

Sach- und Rechtslage:

Seit geraumer Zeit zeichnet sich für den gesamten nordwestlichen Raum Niedersachsens ein Hebammenmangel ab. Bei einem ersten Treffen Ende Mai in Westerstede hatten Gleichstellungsbeauftragte, Hebammen und Personal aus dem Gesundheitsbereich die Unterversorgung mit Hebammen für diese Region deutlich aufgezeigt. Frauen finden nur schwer geburtsvor- und nachbereitende Kurse und müssen sehr viele Hebammen anrufen, um eine Betreuung nach der Geburt zu finden. Kliniken gelingt es kaum, freiwerdende Hebammenstellen zu besetzen. Auch lässt sich der tatsächliche Bedarf nicht mit freiberuflichen Hebammen abdecken. Die derzeitige Ausbildung der Hebammen ist unzureichend. Derzeit werden sie an Hebammenschulen, die den Krankenhäusern zugeordnet sind, ausgebildet. Im Nordwesten gibt es eine Schule in Oldenburg, die alle drei Jahre 15 angehende Hebammen ausbildet. Im Rahmen der EU-Angleichung muss die 12jährige Schulbildung als Eingangsvoraussetzung in die Hebammenausbildung bis zum Jahr 2020 umgesetzt werden. Die Notwendigkeit der Hebammenausbildung ergibt sich aus den gestiegenen Anforderungen der theoretischen Ausbildung, sowie der Forderung nach evidenzbasiertem Arbeiten, sowie Qualitätssicherung und Praxisanleitung. Die Akteurinnen sehen in der „Westersteder Erklärung“ die dringende Notwendigkeit im Nordwesten einen Studienstandort der Hebammenwissenschaft einzurichten. Das Studium soll dual mit hohem Praxisanteil erfolgen. Die Praxisorte sollen über die gesamte Region verteilt werden, um so die Absolvent*Innen des Studienganges in den ländlichen Regionen zu halten.

Die „Westersteder Erklärung“ soll aufzeigen, wie groß der Druck in der Region ist und die Landesregierung zum Handeln auffordern.



Erstellungsdatum: 17.09.2018	Unterschrift gez. Weber
---	--

Anlagenverzeichnis:

Anlage: Westersteder Erklärung zum Aufbau eines Studienstandorts „Hebammenwissenschaft“ im Nordwesten Niedersachsens.

